

**Kultur gegen Armut und Ausgrenzung**

Musikkonzert mit

**Johnny DeVille Blues Gang**

**Die Kellersurfer**

**& Gast**

**& Werkschau Kunstprojekt  
der Arbeitsloseninitiative**

**Samstag  
27. Mai**

**Einlass 19:00**

**Beginn 19:30**

**Eintritt frei**

**Spenden erwünscht**

**im Café Amélie**



# Kultur gegen Armut und Ausgrenzung

## Konzert und Werkschau am 27. Mai 2017

Mit einem Musikkonzert und einer Werkschau möchte die Arbeitsloseninitiative ein Zeichen gegen Armut und Ausgrenzung setzen. Immer mehr Menschen werden gesellschaftlich an den Rand gedrängt und von sozialer Teilhabe ausgeschlossen, während gleichzeitig Unternehmensgewinne steigen. Die Schere zwischen arm und reich wird in Deutschland immer größer. 13 Millionen Menschen gelten als armutsgefährdet, fast 3 Millionen sind erwerbslos und über 1 Million sind ergänzend auf Hartz IV angewiesen, obwohl sie einen Vollzeitjob haben. Armut bedeutet nicht nur finanziellen Mangel sondern auch Ausgrenzung aus vielen Lebensbereichen.

In unserer Projektarbeit erleben wir ständig, was es heißt von Armut betroffen zu sein. In die Arbeitsloseninitiative kommen täglich Menschen auf der Suche nach Arbeit und Teilhabe. Viele haben mit den Folgen langjähriger Erwerbslosigkeit zu kämpfen, wie zum Beispiel Mutlosigkeit, Depression oder Verschuldung. Hier finden sie eine Anlaufstelle, Beratung und Möglichkeiten, sich zu beteiligen und zu engagieren.

Richard Kunkel, katholischer Betriebsseelsorger und erster Vorsitzender der Initiative, weiß wie wichtig soziale Teilhabe für Erwerbslose ist: „Gerade in Zeiten, die von großen Unsicherheiten und Umbrüchen geprägt sind, ist es wichtig, Menschen zu zeigen, dass sie dazu gehören.“

Gleichzeitig wollen wir als Initiative auf gesellschaftliche Missstände und Ungleichverteilung aufmerksam machen. Die Arbeitsloseninitiative zeigt daher an dem Abend auch einen Teil ihrer erarbeiteten Ausstellung zum Thema „Durchblicken“. Blickfang sind insbesondere zwei lebensgroße Figuren, die derzeit im Kunstprojekt erarbeitet werden und den Blick richten auf Armut und Ungleichverteilung in Deutschland.

Die Musikerinnen und Musiker der Bands spielen an diesem Abend ohne Gage für alle, die Erwerbslosen und von Armut betroffenen Menschen zeigen wollen, dass auch sie dazu gehören.

### Die Kellersurfer



**Johnny DeVille Bluesgang**

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Wer nicht zum Konzert kommen kann, kann aber die Projekte der Arbeitsloseninitiative dennoch mit einer Spende unterstützen:  
IBAN: DE67 5135 0025 0205 0153 10  
Weitere Infos: [www.ali-giessen.de](http://www.ali-giessen.de)